

Standortgespräch für Schulen: Integrationsprozesse

Persönliche Vorbereitung: Standortgespräch für Schulen

Datum des Standortgespräches:

Umgang mit Heterogenität: Grundlagen und Konzepte	Stärke		Vielfalt unter Schülerinnen und Schülern (innerhalb der Schule und innerhalb der Lerngruppen) gilt als selbstverständlich und prägt sowohl die Schulkonzepte wie auch die Schul- und Unterrichtskultur. Es herrscht ein Klima des verständnisvollen Umgangs mit Verschiedenheit (z.B. soziokulturelle Hintergründe, Interessen, Begabungen u.a.).
	Problem		
Gestaltung des Zusammenlebens	Stärke		Das Zusammenleben und die Gemeinschaftsbildung werden sowohl auf Schulebene wie auch auf Klassenebene bewusst gestaltet mit dem Ziel, einen integrativen Umgang mit Heterogenität zu ermöglichen und zu unterstützen. Verschiedene Massnahmen zur gezielten Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz werden eingesetzt.
	Problem		
Lehr- und Lernarrangements	Stärke		Der Unterricht ist auf die Vielfalt der Lernenden ausgerichtet. Die Lehr- und Lernarrangements sind so gestaltet, dass die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Unterricht berücksichtigt werden und dass die Basislernziele bzw. die Ziele gemäss individuellem Förderplan von allen Schüler-innen und Schülern erreicht werden können - bei Bedarf in unterschiedlichem Tempo und mit unterschiedlichen Lernschritten.
	Problem		
Lernprozess-bezogene Begleitung	Stärke		Die Lernbegleitung bildet einen festen Bestandteil des Lehr- und Lernkonzepts. Sie unterstützt die Schülerinnen und Schüler - individuell und in Gruppen - bei der Erreichung der Lernziele und vermag die (Mit-)Verantwortung der Lernenden für einen erfolgreichen Lernprozess zu aktivieren.
	Problem		
Förderplanung und Fördermassnahmen	Stärke		Eine systematische Förderplanung - abgestützt auf eine differenzierte Förderdiagnostik - wird zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen schulischen Bedürfnissen eingesetzt. Die Fördermassnahmen werden in Absprache aller am Lern- und Erziehungsprozess beteiligten Personen vereinbart und wo immer möglich und sinnvoll in den Unterricht integriert.
	Problem		
Lernstandserfassung und Beurteilung	Stärke		Die individuellen Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler werden über eine differenzierte Lernstandsdiagnostik erfasst und für die weitere Planung des individuellen Lehr- und Lernprozesses genutzt. Bei der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler werden einerseits die Erfüllung der vorgegebenen Basislernziele/Standards (curriculare Bezugsnorm), andererseits aber auch der individuelle Lernfortschritt (individuelle Bezugsnorm) berücksichtigt.
	Problem		
Lernprozess- und unterrichts-bezogene Zusammenarbeit	Stärke		Eine Kooperation zwischen den Lehrpersonen, den weiteren Fachpersonen sowie den Eltern ist institutionalisiert. Eine gemeinsame Förder- und Massnahmenplanung und ein regelmässiger Erfahrungsaustausch unter den Beteiligten ermöglichen eine koordinierte und wirksame Lernunterstützung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lerngruppen (Klassen).
	Problem		
Infrastruktur und Support	Stärke		Die Schule stellt institutionelle Rahmenbedingungen zur Verfügung, welche die Umsetzung von Integrationsprozessen erleichtern und unterstützen (Infrastruktur, strukturelle Massnahmen u.a.). Lehrpersonen können auf verschiedene Supportangebote zurückgreifen, die ihnen die anspruchsvolle Arbeit erleichtern und bei auftretenden Schwierigkeiten Hilfe bieten.
	Problem		

Weitere Stärken unserer Schule:

Weitere Entwicklungsbereiche unserer Schule:

Standortgespräch für Schulen: Integrationsprozesse

Protokoll: Standortgespräch für Schulen

Datum des Standortgesprächs:

Umgang mit Heterogenität: Grundlagen und Konzepte	Stärke		Vielfalt unter Schülerinnen und Schülern (innerhalb der Schule und innerhalb der Lerngruppen) gilt als selbstverständlich und prägt sowohl die Schulkonzepte wie auch die Schul- und Unterrichtskultur. Es herrscht ein Klima des verständnisvollen Umgangs mit Verschiedenheit (z.B. soziokulturelle Hintergründe, Interessen, Begabungen u.a.).
	Problem		
Gestaltung des Zusammenlebens	Stärke		Das Zusammenleben und die Gemeinschaftsbildung werden sowohl auf Schulebene wie auch auf Klassenebene bewusst gestaltet mit dem Ziel, einen integrativen Umgang mit Heterogenität zu ermöglichen und zu unterstützen. Verschiedene Massnahmen zur gezielten Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz werden eingesetzt.
	Problem		
Lehr- und Lernarrangements	Stärke		Der Unterricht ist auf die Vielfalt der Lernenden ausgerichtet. Die Lehr- und Lernarrangements sind so gestaltet, dass die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Unterricht berücksichtigt werden und dass die Basislernziele bzw. die Ziele gemäss individuellem Förderplan von allen Schüler-innen und Schülern erreicht werden können - bei Bedarf in unterschiedlichem Tempo und mit unterschiedlichen Lernschritten.
	Problem		
Lernprozess-bezogene Begleitung	Stärke		Die Lernbegleitung bildet einen festen Bestandteil des Lehr- und Lernkonzepts. Sie unterstützt die Schülerinnen und Schüler - individuell und in Gruppen - bei der Erreichung der Lernziele und vermag die (Mit-)Verantwortung der Lernenden für einen erfolgreichen Lernprozess zu aktivieren.
	Problem		
Förderplanung und Fördermassnahmen	Stärke		Eine systematische Förderplanung - abgestützt auf eine differenzierte Förderdiagnostik - wird zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen schulischen Bedürfnissen eingesetzt. Die Fördermassnahmen werden in Absprache aller am Lern- und Erziehungsprozess beteiligten Personen vereinbart und wo immer möglich und sinnvoll in den Unterricht integriert.
	Problem		
Lernstandserfassung und Beurteilung	Stärke		Die individuellen Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler werden über eine differenzierte Lernstandsdiagnostik erfasst und für die weitere Planung des individuellen Lehr- und Lernprozesses genutzt. Bei der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler werden einerseits die Erfüllung der vorgegebenen Basislernziele/Standards (curriculare Bezugsnorm), andererseits aber auch der individuelle Lernfortschritt (individuelle Bezugsnorm) berücksichtigt.
	Problem		
Lernprozess- und unterrichts-bezogene Zusammenarbeit	Stärke		Eine Kooperation zwischen den Lehrpersonen, den weiteren Fachpersonen sowie den Eltern ist institutionalisiert. Eine gemeinsame Förder- und Massnahmenplanung und ein regelmässiger Erfahrungsaustausch unter den Beteiligten ermöglichen eine koordinierte und wirksame Lernunterstützung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lerngruppen (Klassen).
	Problem		
Infrastruktur und Support	Stärke		Die Schule stellt institutionelle Rahmenbedingungen zur Verfügung, welche die Umsetzung von Integrationsprozessen erleichtern und unterstützen (Infrastruktur, strukturelle Massnahmen u.a.). Lehrpersonen können auf verschiedene Supportangebote zurückgreifen, die ihnen die anspruchsvolle Arbeit erleichtern und bei auftretenden Schwierigkeiten Hilfe bieten.
	Problem		

Weitere Stärken unserer Schule:

Weitere Entwicklungsbereiche unserer Schule:

Standortgespräch für Schulen: Integrationsprozesse

Kurzprotokoll: Standortgespräch für Schulen

Datum des Standortgesprächs:

Stärken unserer Schule:

Schwerpunktthema	Beschreibung*	Entwicklungsvorschläge**

* Bitte versuchen Sie das Schwerpunktthema auf unterschiedlichen Ebenen (Lehrpersonen, Schulleitung, Schulpflege) mit Stichworten zu beschreiben.

** Bitte beachten Sie bei den Entwicklungsvorschlägen die Stärken Ihrer Schule als Basis für die Schulentwicklung.

Ziele	Massnahmen	Abmachungen

Gesprächsnotizen:

Nächstes Standortgespräch für Schulen – Datum: